

DAS FÜRSTENTHUM SCHWEIDNITZ,

oder der

STRIEGAUSCHE, BOLCKENHAYN, LANDSHUTSICHE,
SCHWEIDNITZISCHE und REICHENBACHISCHE KREIS.

Gezeichnet von I.W. Wieland und verbessert vom Ingenieur-Major
von Schubarth, jetzt aber umgearbeitet und vermehrt

von
D.F. SOTZMANN.

Nürnberg, bey Homanns Erben, 1808. E.
jetzt Christoph Fembel 1813.
Mit Königl. Bayer. allern. Freyheit.

Erklärung der Zeichen.

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| Könl. bemauerte Städte. | Silber. |
| Gemeine bemauerte Städte. | Kupfer. |
| Unbemauerte Städte. | Eisen. |
| Schlösser u. Edelsitze. | Klöster. |
| Kirchdörfer. | Kapellen. & Wirtshäuser. |
| Dörfer ohne Kirche. | Postenwechsel. |
| In die Länge gebaute Dörfer. | Sauerbrunnen. |
| Landgüter. | Kupferhämmer. Mühlen. |
| Wunderthätige Bilder. | Jagdhaw. |
| Vorfallene Schlösser. | Weinberge. |
| Glashütten. | Heerstraßen. |

Schlesisches Meilen.

Deutsche Meilen, 15 auf einen Grad.



II.
Fürstenthum Schweden
oder
der *Schweden, Krönung, Polken,*
hajn - Landschaft & Reichenthum
Kreis

A II 14

nr. inv. 57

BIBLIOTEKA KÖRNICKA
57 A II 14